

1911

40
JAHRE

1951

MÄNNER-TURNVEREIN SCHANDELAH

MTV
S

Festschrift

ZUR

JUBILÄUMS-VERANSTALTUNG 25. UND 26. AUGUST 1951

Fräulein, bitte schreiben Sie...

Wie oft
sagen Sie das
täglich im Büro!

Denken Sie auch einmal eine Minute an
sich selbst und sagen Sie: „Jetzt schnell
ein Angebot von einer guten Kranken-
Versicherung.“

Lassen Sie also schreiben an:

**Nationaler
Kranken-Versicherungsverein a. G.**

Bezirksdirektion Braunschweig - Friedrich-Wilhelm-Straße 29 - Ruf 21446

In allen Versicherungsangelegenheiten
steht Ihnen der Sporkamerad W. Peuker, Schandelah b. W. Fricke gern beratend zur Seite!

Zum Gruß

Wir grüßen alle Sportler, Freunde und Gönner, die mit uns
feiern wollen. Mögen sie unsere Arbeit in dem uns gegebenen
Rahmen verstehen. Dann wird ihnen unser Fest in guter Er-
innerung bleiben. Zur Besinnung sei ein altes Wort voran-
gestellt, das den wahren sportlichen Gedanken kennzeichnet:

Sinn olympischer Spiele ist nicht Sieg,
sondern Teilnahme;
Ziel ist nicht Kampf,
sondern Ritterlichkeit!

Sorgen wir, diesen Gedanken auch in den Wirren der heutigen
Zeit reinzuhalten!

Der Vorstand

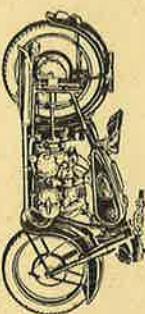
zu besuchen.

Die beliebte Einkaufsstätte

in Wäsche und modischen Artikeln
für Damen, Herren und Kinder

Wäsche für Jungen

FC



Welt am Ring

Braunschweig - Altewiekring 48/49

Motorräder - Fahrräder

Adler - Panther - Rabeneick - Triumph - Viktoria

Die Marken von Welt

Bequeme Zahlungsweise

ALFRED NOTHDURFT

SCHANDELAH - BRAUNSCHWEIG

Fernruf 58173 - Husarenstraße 78

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Schrift, Reklame, Malerei, Vergoldungen usw.

Einige und modernste Möbellackierwerkstatt am Platz
Speziell für Fabrikackierung. Imitationen sämtlicher Holzarten und Schleiflack

Aus der Vereinsgeschichte

Am 10. Dezember 1911 fanden sich in Schandelah tatenfrohe Männer zusammen, um in einem Turnverein die Grundlage für einen geregelten Sportbetrieb zu schaffen und Geselligkeit zu pflegen. Einige von ihnen nehmen noch heute einen Anteil am Vereinsleben. Und wenn sie von damals erzählen, kommt manche Anekdote ans Tageslicht, die zeigt, welche Unternehmungslust die alten Turner hatten. Hier sei den Gründern gedankt und ihrer gedacht.

Unter dem 1. Vorstand von Weiberg, Kirchhoff, Winter, Wagenführ und Kühne (1911-14) gründerten den MTV: W. Böhm †, H. Eichenlaub †, H. Kaiser †, A. Koch †, R. Napp †, K. Rhode †, A. Voges †, H. v. Alten, E. Beese, H. Bolze, W. Blume, W. Dumke, W. Henné, W. Heppner, F. Klaus, H. Klaus, F. Krause, A. Matschos, H. Mette, R. Rönneberg, H. Runge sen., A. Rossmann, F. Rossmann, K. Schinke, H. Siedentopf, F. Schäufing, E. Schrader, F. Schwarz, W. Uhde.

Doch schon bald rief der 1. Weltkrieg viele Mitglieder aus dem Ort. 10 Turnbrüder kehrten nicht zurück oder starben an den Folgen des Krieges:

E. Beese, E. Fricke, O. Freise, H. Grub, E. Hischer, W. Kaiser, H. Schmalkoke, W. Schrader, H. Lönnecke, W. Matschos.

In diesen schweren Jahren leitete M. Kirchhoff den Verein bis 1923 in seiner besonnenen, humorvollen Art. Ihm folgten: H. Eichenlaub (1923-26), K. Duwald (1926-33), H. Klaus (1933-37), M. Schröder (1937-45). Hinter ihnen stand lange Jahre der verstorbenen Bürgermeister Heinrich Jügens. Er hatte für die Turner nicht nur ein offenes Herz, sondern auch eine recht offene Hand!

Einige sportliche Höhepunkte aus dieser Zeit:

- 1913: Sternlauf zum Volkerschlacht-Denkmal in Leipzig. Die Turner Dunke, Kirchhoff Wagenführ trugen die Staffel mit zwischen Bornum und Königslutter.
 - 1921: Bezirksturnfest unter Kirchoffs Bäumen mit 13 Vereinen aus dem Turnbezirk Hordelage.
 - 1926: Bezirksturnfest auf Kirchoffs Wiese mit Weihe einer kostbaren Vereinsfahne, die 1945 in die Spinnstoffsammlung gegeben werden mußte.
 - 1930: Herrichtung und Einweihung des heutigen Sportplatzes auf Kirchoffs Weide am Kleiberg.
 - 1933: Großes Bezirksturnfest mit Weihe eines Platzwimpels durch H. Pohlig.
- Die Häufung der Feste in Schandelah zeigt, daß die Sportgäste sich hier recht wohl fühlten. Organisator und Förderer war H. Pohlig, dem zu Ehren am Bufftag 1950 eine Gedenkeiche gepflanzt wurde. Viele Urkunden aus diesen Jahren künden davon, daß unsere Turnerei in schönster Blüte stand.

G A S T W I R T S C H A F T

Friedrich Busé

SCHANDELAH - FERNRUF 312

Gute Küche und Keller

Hermann Herbst

F R I S E U R

S C H A N D E L A H

ALBERT KAISER

HUF- UND WAGENSCHMIEDE

S C H A N D E L A H

WILHELM SIEMSEN

M A L E R G E S C H Ä F T

S C H A N D E L A H

Der 2. Weltkrieg riß wiederum 12 Kameraden aus unseren Reihen:

K. Wolters, W. Matchos, W. Staats, W. Eigener, O. Kirchhoff, W. Kühle, H. Kaiser, Rudolf Bertram, A. Eicker, F. Hünermund, H. Jürgens, Dr. Zschirpe.

Trotz der schweren Jahre gelang es 1940 einigen Unentwegten mit Otto Duwald die heutige Turnhalle aus einer alten Scheune herzurichten. Wenn die Halle unseren Anforderungen auch nicht mehr genügt, so macht sie doch wenigstens einen behelfsmäßigen Betrieb möglich.

Mit dem Ausgang des Krieges mußte 1945 der Verein aufgelöst werden. Doch auch in dieser Zeit, in der jeder sein eigenes Los zu tragen hatte, ließen sich die Sportler nicht unterkriegen. Otto Elfroth scheute keine Mühe, um den Sportbetrieb zu organisieren. E. Schrader übernahm den Vorsitz bis 1947, ihm folgten O. Elfroth (1947-49) und O. Duwald (1950-51). Unter ihrer Führung wuchs der Verein auf über 200 Mitglieder an, darunter allein 120 Jugendliche.

Die Fußballabteilung kam bald in Schwung und baute einen regen Übungs- und Spiel-

betrieb auf. 2 Herren- und 3 Jugendmannschaften nahmen an den Pflichtspielen teil und waren in ihren Staffeln stets scharfe aber beliebte Gegner. Die 1. Herren errang 1949

nach hartem Kampf durch Training, Kameradschaft und Kampfgeist die Staffelmeisterschaft mit den Spielern Nehrkorn, Bosse, Grüne, Fischer, Denecke, Plapper, Peuker, Korsch,

Bertram, Schwarz, Elfroth, Diersing.

Die Turner hatten größere Schwierigkeiten zu überwinden, weil viele bewährte Vorturner nicht mehr zur Verfügung standen. Trotzdem stellten die alten Turner eine Riege auf, um der Jugend durch ihr Beispiel den Weg zu weisen. In 6 Abteilungen wurde nun geübt. Der Erfolg blieb nicht aus. Bei allen Kreisveranstaltungen waren unsere Mitglieder unter den Siegern zu finden, ob in Leichtathletik oder Turnen. Besondere Erfolge hatte A. Koch mit seiner Mädelerie. 1950 errangen unsere Mädchen- und Knabenstaffeln beim Steinlauf in Braunschweig beide den 1. Preis ihrer Klasse.

An dem Sternlauf zur Frankfurter Paulskirche am 15. 5. 1948 nahmen teil: H. Bertram, H. Fischer, W. Nehrkorn, W. Peuker. Auch im Kreisvorstand waren unsere Vertreter willkommene Mitarbeiter: O. Duwald (Altersturnwart), O. Runge (Kinderturnwart), W. Bosse (Kreisportwart, Jugendfachwart), A. Koch (Frauenturnwart).

Alle Veranstaltungen des Vereins gehören fest in das Leben des Dorfes. Höhepunkte sind jeweils ein Fußballturnier, ein Sommersportfest und eine Weihnachtsfeier der Jugendabteilung.

Im Jubiläumsjahr 1950 eröffnete die Fußballabteilung die Veranstaltungen mit einem schönen Vergleichskampf gegen Königslutter. Dann wurde auf Anregung des Vereins das Ehrenmal an der Kirche von Mitgliedern neu hergerichtet und durch die Gemeinde geweiht. Nach dem Sommerfest soll ein Schautunnen das Jahr beschließen. So wechseln Kampf, Spiel und Besinnung in steter Folge. Möge die Arbeit weitergetragen werden im Sinne der Worte von H. Hüncke:

Der Geist, der in der sportlichen Arbeit den Niederschlag findet, muß hinführen zu froher Lebensbejähung in Kameradschaft und Ritterlichkeit, verbunden mit ernster Arbeitssitzung!

Das Fachgeschäft für jeden Sport
sportliche Kleidung und Trachten

Es gibt nur ein

sport Hause

D A M M E C K E M Ü N Z S T R A S S E

Rundfunk

Reparaturen

Elektro-Installationen

Neuanlagen

nur durch die gelernten und
zugelassenen Handwerksmeister

KURT FRANZ · BRUNO NITZSCHE

Rundfunk-Mechanikermeister

Elektro-Installateurmester

GARDESSEN 67

Fernruf über Schandelah 319



National - Jürgens - Brauerei

gala-Pils

Robert Knauerhase

Abbenrode üb. Braunschweig

Fernruf: Schandelah 278

**Sägewerk - Holzhandlung
Zimmerei - Stellmacherei
Tischlerei für Bau-, Möbeln
und Innen - Einrichtungen**

J. HERLE
Schuh-Maß- und Reparaturwerkstatt

SCHANDELAH

Sie erhalten fachmännische Beratung
sowie unverbindlich Kostenanschläge

Sonnta**ben**, den 25. August 1951

Achtung!

Gasthof zum alten Hause

Ich erlaube mir, allen Schandelahern bekanntzumachen, daß ich am 1. August 1951 die bekannte Gaslwirtschaft von Frau Nle-

meyer übernommen habe.

In den neu hergerichteten, gemütlichen Räumen biete ich Ihnen alle Getränke und Speisen in bester Qualität.

Versäumen Sie nicht den Besuch des Festabends und des Festballes in meinen Räumen und überzeugen Sie sich von der Güte und Qualität meiner Getränke und Speisen.

Eugen Belghaus

Festabend

um 20.15 Uhr im großen Saale unter Mitwirkung des Frauenchors Schandalah, des Männergesangvereins Schandalah, der Kunstrturnriege des MTV-Braunschweig und der Jugendabtlg. des MTV-Schandalah

Festfolge:

Musikstück

Vorspruch

Liedgrüße des M.G.V. „Concordia“, Ltg. L. Dempewolf

Festansprache des 1. Vorsitzenden

Darbietungen der Jugendabtlg. des MTV-Schandalah

Grußworte der Gäste

Pferdeturnen der Kunstrturnriege des MTV-Braunschweig

Liedgrüße des Frauenchors, Ltg. M. Ehorn

Weihen der Vereinsfahne

Barrenturnen der Kunstrturnriege des MTV-Braunschweig

Ausklang

Die hygienische Bedeutung der Leibesübungen geht durchaus nicht nur nach der körperlichen, sondern in gleicher Weise nach der geistig-seelischen Seite
(Schulte)

Walter Koster

S C H N E I D E R M E I S T E R
S C H A N D E L A H

An die Eltern

Eine gesunde Entwicklung des Kindes ist entscheidend für sein ganzes Leben. Dazu gehört in erster Linie Erhaltung und Förderung seiner vorhandenen natürlichen Bewegungsfähigkeit.

Wenn diese Bewegungsfähigkeit nicht gepflegt wird, treten Schwächen auf, die sich erst später auswirken. Soll Ihr Kind an Haltungsschwäche, Rückgratverkrümmung oder mangelnder Atemfähigkeit leiden?

Vorbeugen ist besser als Heilen. Was in der Jugend versäumt wird, ist später kaum gutzumachen! Darum lassen Sie die Kinder an unseren Übungen teilnehmen.

Der Vorstand

Mühle Abbenrode

Roggen- und Weizenmehl
sowie alle Futterartikel in
bekannter guter Qualität

F I R M A H E I N R I C H R Ö H L
INHABER ERICH RÖHL . ABBENRODE

E. REITMANN

**f f. W u r s t - u n d
F l e i s c h w a r e n**

Fernruf: Schandelah 228

Wir wollen leben
in frohem Bewegen,
wir wollen im schaffenden Tatendrang
die Kräfte regen.

Uns wächst die Freude
aus tausend Brünnen!
Uns leuchten in nie versagender Kraft
strahlende Sonnen.

A. Seeger

(Aus der Zeitschrift „Sporterziehung und Bewegungsbildung“)

Wilhelm Nehrkorn

BACKEREI UND KONDITOREI

Schandelah über Braunschweig

Mitgliederverzeichnis 1951

Vorstand: O. Duwald (1. Vors.), H. Klaus (2. Vors.), H. Fischer (Schriftwart), E. Lill (Kassenwart), H. Beese (Fußballabtl.), A. Koda (Turnwart), W. Bosse (Sport- und Jugendwart), M. Kirchhoff, W. Börner, H. Korsch, H. Dempewolf (alle Beisitzer).

Ehrenmitglieder: H. Pohlig (†), M. Kirchhoff, E. Bertram, K. Klaus, E. Schrader, H. Siedentopf, H. Schröder, E. Brandt.

Herren: G. Achenbach, H. Bertram, Helmut Bertram, R. Bertram, H. Beese, W. Bosse, O. Blume, W. Börner, H. Dempewolf, H. Denecke, E. Diersing, O. Duwald, A. Eichenlaub, O. Elfroth, O. Engelke, H. Fischer, H. Fietz, K. Fritze, G. Giera, E. Gröschel, H. Grüne, Horst Grüne, H. J. Haverstein, E. Heckel, W. Hemes, E. Herbst, H. Holste, H. Kaiser, R. Keller, A. Knedlik, A. Koch, H. Koch, H. Korsch, D. Krenge, Georg Krieskeitz, E. Kristkeitz, Günter Kristkeitz, E. Leidamik, E. Lill, H. Litzendorf, W. Markscheffel, E. Mette, Hermann Mette, Horst Mette, W. Michaelis, E. Müller, R. Müller, K. Napp, W. Nehrkorn sen., W. Nehrkorn jun., Wilh. Penker, Werner Peuker, A. Plapper, G. Rieger, H. Reinecke, F. Rudchinsky, F. Rust, S. Seidel, A. Seeliger, W. Siemsen, E. Skornia, H. Schamott, E. Schulze, K. Schwarz, E. A. Steinmann, O. Strauß, E. Strube, E. Stucki, H. Thielecke, G. Trispel, H. Uhlig, W. Voges, J. Wolke, P. Wolke, P. Wolters, W. Ziehm, Dr. J. Zschirp.

Frauen: I.-M. Bosse, M. Brandt, U. Daschke, E. Graul, R. Hanschke, H. Hötzels, L. Kahe, G. Kristkeitz, H. Nehrkorn, A. Oppermann, E. Pförtner, I. Reinecke, U. Skupin, G. Schröder, E. Ziehm.

Männliche Jugend: K.-H. Andréé, W. Baruschke, U. Bensch, E. Bertram, H. Bertram, Herbert Bertram, Horst Bertram, O. Bertram, R. Bertram, A. Betke, K.-H. Betke, J. Blaume, H.-H. Brandt, H. Brandt, K.-H. Brandt, R.-R. Brandt, E. Bock, H.-H. Daschke, S. Daschke, M. Domboasch, E. Duwald, S. Elfroth, H. Funke, H. Furdner, G. Grail, K. Hantsch, W. Hebecker, G. Heine, M. Henjes, W. Henjes, H. Herbst, G. Holz, E. Hübner, G. Kammer, E. Kirschhoff, J. Klaus, W. Kub, B. Kühle, G. Langemann, D. Lill, R. Markscheffel, D. Mewes, H.-J. Mette, F.-H. Pförtner, H. Polifka, D. Pundrich, H. Pusamisis, S. Pusamisis, H. Rieger, H. Saar, R. Siemsen, H. Schmalkoke, F.-H. Schoenrock, F. Schönian, H.-P. Schulze, M. Schulze, S. Stiehler, F. Strauch, E. Strube, L. Strube, E. Teidemann, H. Thielecke, J. Thielecke, K. Thielecke, M. Vöges, N. Wolke, G. Wolters, K. Wolters, B. Zakrajewski.

Weibl. Jugend: E. Beese, E. Bensch, G. Bensch, E. Brandt, M. Buchleister, H. Buß, H. Coers, V. Coers, I. Dill, B. Kaiser, Ch. Domroese, R. Domroese, E. Eichenlaub, R. Elles, U. Elles, M. Giera, R. Giera, M. Hebecker, I. Heine, M. Herbst, G. Holste, E. Keller, R. Keller, S. Kleintert, G. Langemann, J. Mette, H. Mewes, I. Mewes, A. Rhode, H. Schmidt, R. Schmidt, B. Schönian, U. Schönian, W. Schröder, K. Schulz, W. Schulz, W. Stief, S. Sturath, R. Uhde, B. Wachowski, E. Winterberg, Ch. Wolters, H. Wolters, M. Wolters.

Wüst und Wüst

Elegante, moderne
Damenbekleidung

ist nicht dasselbe
im Geschmack nicht und
in der Qualität nicht!
Wer sicher gehen will,
kauft bei

Anna

Endet, gaudiessen

Fleischermeister

Gemischtwarenhandlung

Fernruf: Schandela 319

Schneidermeisterin
Schandela 69

Roßmann

Schneidermeisterin

Ihr Fachgeschäft

Rundfunk-Kneipe

Neue Geräte aller
Fabrikate

Reparaturwerkstatt

Reparaturdienst

Teilzahlung

Lautsprecheranlagen

Werbewagen

Roßmann

Schandela 69

Annahmestelle für Schandela 69
bei Bäckermeister W. Markscheffel

Turner-Lieder

1. Turner auf zum Streite, treter in die Bahn!
Kraft und Mut geleite uns zum Sieg hinan.
Ja zu höhern Ziel führet unser Spiel.
Nicht mit fremden Waffen schaffen wir uns Schutz.
Was uns anreichsen, ist uns Schutz und Trutz.
Bleibt Natur uns treu, stehn wir stark und frei.
Wie zum Turnerspiele ziehn wir in die Welt;
der gelangt zum Ziele, der sich tapfer hält.
Auf demn, Turner, ringet, prüf der Sehnen Kraft,
doch zuvor umschlingt euch als Brüderschaft!
Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit.
2. Ich kenn einen Wahlpruch, der Goldes ist wert,
heißt: Frisch, Fromm, Fröhlich und Frei,
den hat Vater Jahn uns Turnern gelehrt,
wir halten ihn freudig und treu.
Und schwören es mit Herz und Hand,
die Kraft uns zu stählen fürs Vaterland!
Ja, frisch, wie die Sonne aus dumpfschwerer Nacht
mit Leben erwackendem Strahl
den Morgen herauführt in taufrischer Pracht,
im Licht taucht Berge und Tal,
so dringen wir, leicht Turnerbür,
durch Müh' und Gefahren mit frischem Mut.
Doch ehren wir auch, dem Ehre gebühr,
nicht pochend auf eigene Kraft,
die unseren Bund bis herher gefürt,
die vor uns gelebt und geschafft;
sie sollen uns für alle Zeit
als Vorbild umschweben in Freud und Leid!
So lange kein düsteres Wetter uns droht,
die Zeit uns kein Unheil gebracht,
so lange der Mägdelein Lippen noch rot,
und freundlich ein Auge uns lädt,
genießen wir in Fröhlichkeit
die rosigen Tage der Jugendzeit!
3. Frei und unverschüchterlich wachsen uns're Eichen;
mit dem Schmuck der grünen Blätter stehn sie fest in Sturm und Wetter,
wanken nicht, noch weiden.
Wie die Eichen himmeln trotz den Stürmen streben,
wollen wir auch ihnen gleichen, frei und fest wie deutsche Eichen
unser Haupt erheben.
Darum sei der Eichenbaum unser Bundeszeichen,
daß in Taten und Gedanken wir nicht schwanken oder wanken,
niemals mutlos weichen.

Georg Kristkeitz

Werkstatt für Fahrzeugbau
und andere Holzarbeiten

S C H A N D E L A H

Else Mette

Gemischtwaren - Lebensmittel

S C H A N D E L A H

Eisdiele

Heinz Giese

Baustoffe - Kohlen - Autotransporte

S C H A N D E L A H
FERNSPRECHER 314

Früchte und Wein
VON
BLANKENSTEIN
Beckenwerksstraße 2 Ruf 24478

Textilwaren
Kurzwaren
Wolle
Trikotagen

Sievers Bus

fährt überall!

Bus-Fahrten
für alle Zwecke

SCHOLZ

Schandelah 68

Omniibusbetrieb
BRAUNSCHWEIG
Goslarische Straße 49a
Ruf 28588

ARNOLD SIEVERS



ALFRED SALM

SCHANDELAH

Molkereiwaren-
Handlung

INHABER H. KRÜGER

Täglich frische

Herd fabrik
Herdzubehör

Milch
Sahne
Butter

Moderne Werkstätten für
Maschinen - Reparaturen

Sport-Hermann
"nur Rebenstr. 28"
Kleppermarkt

BRAUNSCHWEIG

Wilhelm Marktscheffel

Schandelah bei Braunschweig

Fernruf: Schandelah 240

ALLE DRUCKSACHEN

FÜR SPORTVEREINE

EHRENURKUNDEN
DIPLOME
PLAKATE
FESTSCHRIFTEN
EINTRITSKARTEN

Unser Spezialgebiet: Glückwunschkarten, Verlobungskarten, Dankkarten usw. in kürzester Zeit

DRUCKEREI KARL E. RUTH - BRAUNSCHWEIG
IM VIEWEGHAUS, VOR DER BURG 18, RUF 27691, POSTFACH 591

über 40 Jahre

steht Dir beim Einkauf von

Saaten - Getreide
Futter- und Düngemitteln

sowie

Landmaschinen aller Art
mit Rat und Tat zur Seite die

Spac- und Dachdecksklasse Schandelach
eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht
SCHANDELACK KR. BRAUNSCHWEIG - RUF ÜBER 246

mit der edlen Hopfenblüte
und den typischen Eigenschaften
● anregend
● bekömmlich
● süffig!

STRASSEN- UND TIEFBAU

EUGEN SCHNETZER

Schandelach - Fernruf 236

Ausführung von neuzeitlichem Straßenbau

Motor- und Dampfwalzenbetrieb

Fachmännische Beratung in allen Straßen- und Tiefbauarbeiten



HOFBRAUHAUS WOLTERS
BRAUNSCHWEIG

Versuchen Sie · bitte unser

Wolters Pilsener

das feine Spezialbier

Feldschlößchen Biere

sind überall beliebt

Brauerei Feldschlößchen

Aktiengesellschaft

BRAUNSCHWEIG

Wolfenbütteler Straße 33

Ruf 256 57 / 58



**Ein
Anzug
nach Maß
ist besser!**

Wenden Sie sich in **allen**
Versicherungsangelegenheiten

an den Sportkameraden

W. Peuker, Schandelah

Mitarbeiter des „Rückhalt-Dienst“

der Bezirksdirektion des Nationalen Kranken-Versicherungs-Verein a. G.

Braunschweig - Friedrich-Wilhelm-Straße 29 - Ruf 214 46

Auch eine Kranken-Versicherung kann nach „Maß“, also auf Ihre Wünsche zugeschnitten sein.

Unser Tarifsystem bietet viele Möglichkeiten.

Schreiben Sie uns. Wir beraten Sie gern.